

Protokoll

Sitzung vom:	21. Februar 2019
Ort:	Bürgerzentrum Wiblingen
Gremium:	RPG Wiblingen
TeilnehmerInnen:	Kann eingesehen werden
Entschuldigt:	Christian Flüge, Friedrich Hölzel, Gerold Schwegler, Rosi Borowski,
Moderation:	Bernd Heinemann
Protokoll:	Birgit Wegele-Hehl
nächstes Treffen:	21. März 2019

Begrüßung des Gremiums und der Gäste

TOP 1

Verabschiedung des Protokolls

Einstimmig verabschiedet

Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig genehmigt

TOP 2

Vorstellung der Quartierssozialarbeit in Wiblingen

Quartierssozialarbeit ist in Wiblingen in 4 Quartieren installiert. Sie richtet sich an alle Menschen im Quartier. Ist Anlaufstelle zur Beratung, Gespräche, Bewältigung von Alltagsproblemen, Einzelfallhilfen, Orientierungsberatung im Alltag, Begleitung zu Ämtern (Jobcenter).

Die MitarbeiterInnen arbeiten auch aufsuchend, d.h. sie besuchen die BewohnerInnen.

Die Quartierssozialarbeit ist in den Quartieren verortet

- Biberacher Straße, Büro in der Biberacher Straße 35 (Guter Hirte)
- Reutlinger Straße, Büro ab April in der Reutlinger Straße 46 (Guter Hirte)
- Erenlah, Johannes-Palm-Straße Büro im Cafe Alma im Erenäcker 18 (DRK)
- Sägefelsiedlung, Büro in Abteistraße 6 (Guter Hirte)

Diese Quartiere weisen in der Statistik hohe Fallzahlen auf.

TOP 3

Quartiersmanager, Herr Passer der UWS (gesamtstädtisch) stellt sich vor

Die UWS betreibt gesamtstädtisch 7.500 Wohnungen, davon ca. 2.000 in Wiblingen.

Das Quartiersmanagement ist überwiegend im Konfliktmanagement gefragt. Es geht um Netzwerkaufbau mit den bestehenden Partner z.B. Guter Hirte, DRK. Die Verständigung unter den Mietern soll gefördert werden in Form von Mieterfeste und Spielenachmittage. Die Wohnqualität soll verbessert und das Miteinander gestärkt werden.

TOP 4

Neuer Spielplatz an der Aussenanlage des Neubaus, Reutlinger Straße 46

Frau Junginger, Stadt Ulm

Die Aussenanlage vor dem Neubau, Reutlinger Straße 46) wird saniert. Bänke und ein Spielplatz sollen für mehr Aufenthaltsqualität sorgen.

Es werden Trampolinflächen installiert, Sitzquader sind vorgesehen sowie eine Schaukel in Form eines Betonrings.

Frau Junginger stellt 3 Möglichkeiten der Anordnung vor.

Das Gremium der RPG stimmt über diese 3 Varianten ab und entscheidet sich mit 20 Stimmen für Möglichkeit 2 (Sitzring und 2 zusammengeschobene Trampoline).

In der Reutlinger Straße wird ein **Quartiersgarten** entstehen, in der Biberacher Straße entsteht in Form eines Hochbeets ein **interkultureller Kräutergarten**.

An der Regenbogenschule beteiligen sich SchülerInnen und am Wiblinger Ring geflüchtete Kinder an einem Minigartenprojekt nach einer Idee von Gräfin Bernadotte von der Insel Mainau.

TOP 5

Nachverdichtung im Bereich Wiblinger Hart und Kemptener Straße

Die Baustellen sind eingerichtet. Viele Parkplätze sind weggefallen, es wird wild geparkt, Park- und Halteverbote werden ignoriert. Feuerwehr und Rettungsdienst kommen nicht mehr durch.

Viele Bäume und Büsche mussten wegen der Baustelleneinrichtungen entfernt werden.

Sowohl in der Kemptener Straße als auch im Wiblinger Hart wird den Mietern und Eigentümern in der nächsten Zeit sehr viel zugemutet.

TOP 6

Berichte und Informationen

- Gemeinderat

Themen waren:

- Gestaltung des Sozialen im demographischen Wandel mit Blick auf Erziehung.
- Bis 2060 werden die über 85-jährigen BürgerInnen von 2,4 auf 7,5 % steigen.
- Mehr Wohnraum schaffen.
- 2020 werden die Sedelhöfe fertiggestellt.
- Imagekampagne läuft "Ulm ist erreichbar".
- Während der Sperrung der Friedrich-Ebert Straße wird der ÖPNV an Samstagen kostenlos sein. Dieses Angebot an die BürgerInnen kostet die Stadt Ulm 1 Million Euro
- Im Herbst findet für die Hirsch- und Bahnhofstraße ein Gestaltungswettbewerb statt.

TOP 7

Verschiedenes

-Birgit Wegele-Hehl berichtet über das Ergebnis des Runden Tisch zu den beklagten Problemen rund um den Friedhof. Es wurde festgestellt, dass von den Klageführern "Keiner" anwesend war.

Kinder werden zukünftig besser beaufsichtigt, damit sie nicht auf dem Friedhof spielen, die rumänisch -orthodoxe Gemeinde wird an Hochfesten für die Parküberwachung einen Sicherheitsdienst organisieren. Es wurde auch festgestellt, dass auf den Parkplätzen, welche zum Friedhof gehören Dauerparker parken,

Die beiden Parkplätze am Friedhof sind für die Friedhof- und Kirchenbesucher reserviert. Thomas Raiber wird im Auftrag der RPG einen Antrag an den Oberbürgermeister stellen damit in diesem Bereich ein Schild angebracht wird, mit dem Hinweis "Parken nur für Friedhof- und Kirchenbesucher", Höchstparkdauer 3 Stunden, nur mit Parkscheibe.

- Vandalismus am Albert-Einstein Schulzentrum: Diskussion über einen möglichen Zaun rund um die Schulen. Die Schulleiter sind sich an dieser Stelle nicht einig.

- Nächste Sitzung findet am 21. März statt. Im 2. nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird das Sprecherteam neu gewählt.

Ende der Sitzung gegen 22 Uhr

f.d.P.

Birgit Wegele-Hehl